



Q-SOFT

Verwaltungs AG

Geschäftsbericht
für das Geschäftsjahr
2011 / 2012

Sehr geehrte Aktionärinnen,
sehr geehrte Aktionäre,

die Q-Soft Verwaltungs AG hat ihre Geschäftszahlen im abgelaufenen Geschäftsjahr 2011/2012 deutlich verbessert, wenn auch als Jahresergebnis zum 30.09.2012 noch ein allerdings nun deutlich reduzierter Verlust ausgewiesen wird. Nach Verrechnung des Bilanzergebnisses mit den Kapitalrücklagen hat die Q-Soft Verwaltungs AG nun die gesellschaftsrechtlichen Voraussetzungen für eine Wiederaufnahme von Dividendenzahlungen in den kommenden Geschäftsjahren erfüllt.

Insgesamt war das Geschäftsjahr 2011/2012 für die Q-Soft Verwaltungs AG geprägt von einer deutlichen Verbesserung ihres Ergebnisses aus Finanzgeschäften, für das ein saldierter Gewinn in Höhe von T€ 51 (Vorjahr – T€ 130) ausgewiesen wurde. Die Aufwandspositionen der Gewinn- und Verlustrechnung zeigten sich bei einer fortgesetzt niedrigen Allgemeinkostenbasis wenig verändert. Nur der Zinsaufwand erhöhte sich leicht von T€ 62 auf T€ 71. Die Bilanzsumme ermäßigte sich zum 30.09.2012 um T€ 68 auf T€ 2.760, nachdem diese im Vorjahr bei T€ 2.828 gelegen hatte. Das Eigenkapital der Gesellschaft erhöhte sich durch die Realisierung der letztjährigen Kapitalerhöhung um T€ 108 auf nunmehr T€ 1.289, gleichzeitig verbesserte sich die Eigenkapitalquote an der Bilanzsumme von 41,7 % um 5 Prozentpunkte deutlich auf nunmehr 46,7 %.

In das Auftaktquartal des Geschäftsjahres 2012/2013 ist die Q-Soft Verwaltungs AG bei einem leichten Verlust aus der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit in Höhe von T€ 14 mit einem ruhigen Geschäftsverlauf gestartet. Mit dem saldierten Gewinn aus Finanzmarktgeschäften in Höhe von T€ 11 konnten die nochmals reduzierten Verwaltungsaufwendungen in Höhe von T€ 8 (Vorjahresperiode T€ 11) ausgeglichen werden. Gleichzeitig konnte auch noch ein Teil der für die Assetfinanzierung entstandenen Zinsaufwendungen in Höhe von insgesamt T€ 17 aufgefangen werden.

Wesentliches Asset der Q-Soft Verwaltungs AG bleibt ihre Beteiligung an der RCM Beteiligungs Aktiengesellschaft, Sindelfingen. Der Kurs der RCM Beteiligungs Aktiengesellschaft hat sich im abgelaufenen Geschäftsjahr stabil in einer Range von ca. 1,40 Euro bis 1,60 Euro und damit weiterhin deutlich oberhalb des Einstandskurses bewegt. Ausweislich der letzten Meldungen der RCM Beteiligungs Aktiengesellschaft sowie deren im Geschäftsjahr 2012 erreichten Ergebnisverbesserungen sieht der Vorstand keinen Grund die bisherige Strategie hinsichtlich des Managements dieser Beteiligung zu verändern.

Ich würde mich freuen, wenn Sie den Weg der Gesellschaft auch zukünftig mit Interesse begleiten und danke Ihnen für Ihre Unterstützung und Treue zu der Q-Soft Verwaltungs AG.

Martin Schmitt
(Vorstand der Q-Soft Verwaltungs AG)



Q-SOFT

Verwaltungs AG

Bericht des Aufsichtsrates zum Geschäftsjahr 2011/ 2012

Der Aufsichtsrat hat die Geschäftsführung der Gesellschaft im Geschäftsjahr 2011/2012 mit großem Interesse begleitet und sorgfältig überwacht. Im Berichtszeitraum haben drei Aufsichtsratssitzungen stattgefunden, an denen der Aufsichtsrat jeweils vollständig anwesend war. Der Vorstand nahm an zwei Sitzungen persönlich und an einer Sitzung über eine Telefonkonferenz teil. Im Rahmen der Aufsichtsratssitzungen hat sich der Aufsichtsrat über die aktuelle Geschäftsentwicklung informiert. Dazu hat er sich einen umfassenden Einblick in die Finanzbuchhaltungsunterlagen verschafft. Der Aufsichtsratsvorsitzende und auch die übrigen Aufsichtsratsmitglieder haben auch außerhalb der Aufsichtsratssitzungen auf persönlichem wie auf telefonischen Weg mehrere informelle Gespräche mit dem Vorstand geführt. Alle Geschäfte und Maßnahmen, die nach Gesetz oder Satzung der Genehmigung durch den Aufsichtsrat bedürfen, sind mit dem Vorstand besprochen und vom Aufsichtsrat genehmigt worden.

Im Berichtsjahr wurden zwischen Aufsichtsrat und Vorstand alle wichtigen Angelegenheiten der Gesellschaft ausführlich beraten. Hierzu gehört ebenso die Feststellung des Jahresabschlusses der Gesellschaft sowie angesichts ihrer Bedeutung für die Lage der Gesellschaft die Entwicklung der Beteiligung an der RCM Beteiligungs AG. Dabei hat der Vorstand den Aufsichtsrat umfangreich über die geschäftliche Entwicklung und die Börsenkursentwicklung der RCM Beteiligungs AG informiert. Der Aufsichtsrat hat sich von dem Vorstand ebenfalls ausführlich über die Lage und die Aussichten des inländischen Immobilienmarktes sowie über dessen Einschätzung der zukünftigen Zins- und Wohnungsmietenentwicklung unter Berücksichtigung des Investitionsschwerpunktes der RCM Beteiligungs AG in Kenntnis setzen lassen. Ein weiterer Schwerpunkt intensiver Erörterungen von Vorstand und Aufsichtsrat war die Kapitalmarktentwicklung sowie das Management der Kapitalmarktpositionen der Gesellschaft. Ferner informierte sich der Aufsichtsrat über die Konditionen und die Laufzeit der Fremdfinanzierungsmittel der Gesellschaft sowie über die weitere Finanzplanung. In diesem Zusammenhang wurde gemeinsam über Maßnahmen der Gesellschaft im Bereich der Liquiditätsanlage beraten.

Regelmäßig hat sich der Aufsichtsrat über die Finanz-, Ertrags- und Liquiditätslage der Gesellschaft informiert. Dazu hat der Vorstand dem Aufsichtsrat im Rahmen der Aufsichtsratssitzungen aussagefähige Unterlagen ausgehändigt und erläutert.

Der Aufsichtsrat hat sich vom Vorstand über das Risikoinformations- und -management-system des Unternehmens informieren lassen und prüfte dessen Eignung zur Risikofrüherkennung insbesondere im Hinblick auf die aktuelle Kapitalmarktentwicklung.

Zu den Schwerpunkten der Jahresabschlussprüfung wurden u.a. gewählt:

- Ansatz und die Bewertung von Wertpapieren des Finanzanlagevermögens
- Ansatz und die Bewertung der sonstigen Vermögensgegenstände und Verbindlichkeiten,
- Ansatz und Dotierung der Rückstellungen,
- Prüfung der Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten, insbesondere die Sicherstellung sowie von Convenants
- Ordnungsmäßigkeit der Eröffnungsbilanzwerte

Der Jahresabschluss der Q-Soft Verwaltungs AG, bestehend aus Bilanz, Gewinn- und Verlustrechnung und Anhang, wurde durch den von der ordentlichen Hauptversammlung am 23. März 2012 gewählten Abschlussprüfer, die BW Revision Jakobus & Partner GmbH Wirtschaftsprüfungsgesellschaft, Holzmaden, geprüft und mit dem uneingeschränkten Bestätigungsvermerk versehen. Der Aufsichtsrat hat sich während seiner bilanzfeststellenden Aufsichtsratssitzung am 13. Dezember 2012 eingehend mit den Jahresabschlussunterlagen beschäftigt und hat diese in Anwesenheit des Abschlussprüfers detailliert erörtert.

Der Aufsichtsrat hat sich nach eigener Prüfung dem Prüfungsergebnis des Abschlussprüfers angeschlossen und hat den vom Vorstand für das Geschäftsjahr 2011/2012 aufgestellten Jahresabschluss einstimmig gebilligt. Gemäß § 172 AktG ist der Jahresabschluss der Gesellschaft damit festgestellt.

Der Aufsichtsrat dankt dem Vorstand der Q-Soft Verwaltungs AG für dessen Engagement und seine im Berichtsjahr geleistete Arbeit.

Gechingen, im März 2013



Reinhard Voss
(Aufsichtsratsvorsitzender)

Q-Soft Verwaltungs AG, Gechingen

Bilanz zum 30. September 2012

AKTIVA	EUR	30.09.2012 EUR	30.09.2011 EUR	PASSIVA	EUR	30.09.2012 EUR	30.09.2011 EUR
A. Anlagevermögen				A. Eigenkapital			
I. Finanzanlagen				I. Gezeichnetes Kapital	880.000,00		800.000,00
1. Wertpapiere des Anlagevermögens	2.575.874,77	2.575.874,77	2.575.874,77	II. Kapitalrücklage	407.825,21		515.312,49
				III. Gewinnrücklagen			
B. Umlaufvermögen				1. andere Gewinnrücklagen	1.135,43		1.135,43
I. Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände				IV. Bilanzergebnis	0,00		-135.904,13
1. sonstige Vermögensgegenstände	18.072,54		19.481,30	- davon Verlustvortrag (Vj. Gewinnvortrag)		1.288.960,64	1.180.543,79
- davon mit einer Restlaufzeit von mehr als einem Jahr							
EUR 0,00 (Vj. EUR 0,00)							
		18.072,54	19.481,30	B. Rückstellungen			
II. Kassenbestand, Bundesbankguthaben,				1. sonstige Rückstellungen	23.130,00		23.070,00
Guthaben bei Kreditinstituten und Schecks		166.260,76	233.100,39				
				C. Verbindlichkeiten			
				1. Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten	680.000,00		680.000,00
				- davon mit einer Restlaufzeit bis zu einem Jahr			
				EUR 0,00 (Vj. EUR 0,00)			
				2. sonstige Verbindlichkeiten	768.117,43		944.842,67
				- davon aus Steuern			
				EUR 0,00 (Vj. EUR 0,00)			
				- davon im Rahmen der sozialen Sicherheit			
				EUR 0,00 (Vj. EUR 0,00)			
				- davon mit einer Restlaufzeit bis zu einem Jahr			
				EUR 768.117,43 (Vj. EUR 944.842,67)		1.448.117,43	1.624.842,67
		2.760.208,07	2.828.456,46				
		<u>2.760.208,07</u>	<u>2.828.456,46</u>				

Gewinn- und Verlustrechnung
für die Zeit vom 1. Oktober 2011 bis 30. September 2012
der
Q-Soft Verwaltungs AG, Gechingen

	Geschäftsjahr		Vorjahr	
	EUR	EUR	EUR	EUR
1. sonstige betriebliche Erträge		149.024,09		172.560,81
2. Personalaufwand				
a) Löhne und Gehälter	4.800,00		4.800,00	
b) soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung und für Unterstützung - davon für Altersversorgung EUR 0,00 (Vj. EUR 0,00)	<u>1.849,40</u>	6.649,40	<u>960,00</u>	5.760,00
3. sonstige betriebliche Aufwendungen		133.766,94		333.847,76
4. Erträge aus anderen Wertpapieren und Ausleihungen des Finanzanlagevermögens - davon aus verbundenen Unternehmen EUR 0,00 (Vj. EUR 0,00)		1.019,20		60.000,00
5. sonstige Zinsen und ähnliche Erträge - davon aus verbundenen Unternehmen EUR 0,00 (Vj. EUR 0,00)		1.309,92		3.168,86
6. Zinsen und ähnliche Aufwendungen - davon an verbundene Unternehmen EUR 0,00 (Vj. EUR 0,00)		70.695,83		62.490,08
7. ERGEBNIS DER GEWÖHNLICHEN GESCHÄFTSTÄTIGKEIT		-59.758,96		-166.368,17
8. außerordentliche Aufwendungen	<u>0,00</u>		<u>550,00</u>	
9. außerordentliches Ergebnis		0,00		-550,00
10. Steuern vom Einkommen und vom Ertrag		175,81		0,00
11. JAHRESFEHLBETRAG		-59.583,15		-166.918,17
12. Verlustvortrag aus dem Vorjahr (Vj. Gewinnvortrag aus dem Vorjahr)		-135.904,13		71.014,04
13. Gewinnausschüttung		0,00		-40.000,00
14. Entnahme aus der Kapitalrücklage gemäß § 150 Abs. 4 AktG		195.487,28		0,00
15. BILANZVERLUST		<u>0,00</u>		<u>-135.904,13</u>

Anhang für das Geschäftsjahr 2011 / 2012

A. Allgemeine Angaben

Die Gesellschaft entstand zum 1. Januar 2000 durch formwechselnde Umwandlung der Q-Soft GmbH Systemhaus (gegründet im Jahr 1990). Die Q-Soft Verwaltungs AG ist seit dem 7. August 2000 am Geregelten Markt in Stuttgart notiert. Die Hauptversammlung vom 17. März 2010 hat den Vorstand ermächtigt, den Wechsel der Notierung der Aktie der Gesellschaft vom regulierten Markt in den Freiverkehr zu beantragen. Ein entsprechender Antrag wurde am 7. Mai 2010 gestellt und mit Ablauf des 23. Juni 2010 wirksam. Seit dem 24. Juni 2010 wird die Aktie der Q-Soft Verwaltungs AG am Börsenplatz Stuttgart in dem Freiverkehrsegment „Freiverkehr plus“ notiert.

Die Gesellschaft gilt gemäß § 267 Abs. 1 HGB als kleine Kapitalgesellschaft.

Der Jahresabschluss wurde auf der Grundlage der nationalen handelsrechtlichen Vorschriften in der Fassung des Bilanzrechtsmodernisierungsgesetzes sowie den ergänzenden Vorschriften des Aktiengesetzes aufgestellt.

Für die Gewinn- und Verlustrechnung wurde das Gesamtkostenverfahren nach § 275 Abs. 2 HGB gewählt.

Auf Beschluss der Hauptversammlung vom 3. April 2007 erfolgte rückwirkend zum Ablauf des 30. September 2006 die Ausgliederung des operativen Geschäftsbetriebes auf die Q-Soft Verwaltungs GmbH. Anschließend erfolgten der Verkauf sämtlicher Beteiligungen und die gleichzeitige Umfirmierung der Q-Soft Aktiengesellschaft in Q-Soft Verwaltungs AG. Die Q-Soft Verwaltungs AG betrieb somit auch im Berichtsjahr kein operatives Geschäft und konzentrierte sich auf die Anlage des eigenen Vermögens insbesondere im Beteiligungsgeschäft.

Der Sitz der Gesellschaft ist Gechingen.

B. Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden

Bilanzierungsmethoden

Soweit handelsrechtlich zulässig, erfolgte die Bilanzierung und Bewertung im Einklang mit den steuerrechtlichen Bestimmungen.

Im Jahresabschluss sind sämtliche Vermögensgegenstände, Verbindlichkeiten, Rechnungsabgrenzungsposten, Aufwendungen und Erträge enthalten, soweit gesetzlich nichts anderes bestimmt ist.

Rückstellungen sind nur im Rahmen des § 249 HGB gebildet worden.

Bewertungsmethoden

Die im Jahresabschluss des Berichtsjahres angewandten Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden wurden gegenüber dem Vorjahr unverändert beibehalten.

Bei der Bewertung wird von der Fortführung der Unternehmenstätigkeit ausgegangen. Dem stehen tatsächliche und rechtliche Gegebenheiten nicht entgegen.

Im Jahresabschluss ausgewiesene Schuld- und Vermögensgegenstände wurden zum Abschlussstichtag einzeln bewertet.

Es ist vorsichtig bewertet worden, namentlich sind alle vorhersehbaren Risiken und Verluste, die bis zum Abschlussstichtag entstanden sind, berücksichtigt, selbst wenn diese erst zwischen Abschlussstichtag und dem Tag der Aufstellung des Jahresabschlusses bekannt geworden sind.

Gewinne sind nur berücksichtigt, soweit sie am Abschlussstichtag realisiert sind.

C. Erläuterungen zur Bilanz

Anlagevermögen

Im Anlagevermögen werden ausschließlich Finanzanlagen geführt. Hierbei handelt es sich um Wertpapiere des Anlagevermögens. Diese wurden zu Anschaffungskosten bewertet. Die Entwicklung der einzelnen Posten des Anlagevermögens ist unter Angabe der Abschreibungen des Geschäftsjahres im Anlagespiegel dargestellt.

Umlaufvermögen

Die sonstigen Vermögensgegenstände sind grundsätzlich mit dem Nennbetrag angesetzt. Hierbei handelt es sich im Wesentlichen um Steuerforderungen.

Flüssige Mittel sind zum Nennwert angesetzt.

Gezeichnetes Kapital

Das gezeichnete Kapital beläuft sich auf EUR 880.000,00. Es ist eingeteilt in 880.000 auf den Inhaber lautende nennwertlose Stückaktien mit dem rechnerischen Nennwert von EUR 1,00.

Mit Beschluss der Hauptversammlung vom 17. März 2010 wurde § 4 Abs. 5 der Satzung neu gefasst. Danach ist der Vorstand ermächtigt, mit Zustimmung des Aufsichtsrates das Grundkapital bis zum 16. März 2015 durch Ausgabe neuer Aktien gegen Sach- und/oder Bareinlagen einmal oder mehrmals, insgesamt jedoch um höchstens EUR 400.000,00 zu erhöhen.

Mit Beschluss des Vorstands vom 8. Mai 2012 und mit Zustimmung des Aufsichtsrats vom 9. Mai 2012 wurde das Grundkapital von bisher EUR 800.000 um EUR 80.000,00 auf nun EUR 880.000,00 erhöht. Die Eintragung der Kapitalerhöhung in das Handelsregister erfolgte am 19. Juni 2012.

Aus der Kapitalerhöhung wurden EUR 88.000,00 in die Kapitalrücklage eingestellt.

Das Genehmigte Kapital 2010/I beträgt nach teilweiser Ausschöpfung somit EUR 320.000,00.

Mit Beschluss der Hauptversammlung vom 17. März 2010 wurde §4 Absatz 6 der Satzung neu hinzugefügt und ein bedingtes Kapital geschaffen:

Die Hauptversammlung vom 17. März 2010 hat unter anderem beschlossen, die Gesellschaft zu ermächtigen, Wandel- und/oder Optionsschuldverschreibungen auszugeben.

Ermächtigung zur Ausgabe von Wandel- und/oder Optionsschuldverschreibungen

a) Ermächtigungszeitraum, Nennbetrag, Laufzeit, Aktienzahl

Der Vorstand wird ermächtigt, mit Zustimmung des Aufsichtsrats bis zum 16. März 2015 einmalig oder mehrmals auf den Inhaber lautende Wandel- und/oder Optionsschuldverschreibungen (Teilschuldverschreibungen) im Gesamtnennbetrag von bis zu EUR 2.000.000,00 mit einer Laufzeit von längstens 10 Jahren zu begeben, und den Inhabern oder Gläubigern von Wandelschuldverschreibungen bzw. Optionsschuldverschreibungen Wandlungsrechte bzw. Optionsrechte auf neue auf den Inhaber lautende Stückaktien der Gesellschaft mit einem anteiligen Betrag am Grundkapital von insgesamt bis zu EUR 400.000,00 nach näherer Maßgabe der Options- bzw. Wandelanleihebedingungen zu gewähren.

Die Teilschuldverschreibungen können außer in Euro auch – unter Begrenzung auf den entsprechenden Euro-Gegenwert – in der gesetzlichen Währung eines OECD-Landes begeben werden. Bei der Begebung in einer anderen Währung als in Euro ist der entspre-

chende Gegenwert, berechnet nach dem Euro-Devisenbezugskurs der Europäischen Zentralbank am Tag der Beschlussfassung über die Begebung der Options- und/oder Wandelschuldverschreibungen, zugrunde zu legen.

Die Teilschuldverschreibungen können auch durch unmittelbare oder mittelbare Mehrheitsbeteiligungsgesellschaften der Gesellschaft begeben werden. In diesem Fall wird der Vorstand ermächtigt, mit Zustimmung des Aufsichtsrats für die Gesellschaft die Garantie für die Rückzahlung der Teilschuldverschreibungen zu übernehmen und den Berechtigten der Teilschuldverschreibungen Options- bzw. Wandlungsrechte auf neue Aktien der Gesellschaft zu gewähren.

b) Bezugsrecht, Bezugsrechtsausschluss

Der Vorstand ist ermächtigt, mit Zustimmung des Aufsichtsrats das Bezugsrecht der Aktionäre auf Teilschuldverschreibungen mit einem Wandel- und Optionsrecht auf Aktien mit einem anteiligen Betrag am Grundkapital von insgesamt bis zu EUR 40.000,00 auszuschließen. Dieser Ausschluss des Bezugsrechts ist jedoch nur insoweit möglich, als nicht bereits von dem genehmigten Kapital unter Ausschluss des Bezugsrechts gemäß § 186 Abs. 3 Satz 4 AktG Gebrauch gemacht worden ist, und nur dann, wenn der Ausgabepreis der Teilschuldverschreibungen deren nach anerkannten finanzmathematischen Methoden ermittelten theoretischen Marktwert nicht wesentlich unterschreitet.

Der Vorstand ist ermächtigt, mit Zustimmung des Aufsichtsrats das Bezugsrecht der Aktionäre auf Teilschuldverschreibungen mit einem Wandel- und Optionsrecht auf Aktien zur Gewinnung von strategischen Finanzinvestoren auszuschließen.

Der Vorstand ist berechtigt, mit Zustimmung des Aufsichtsrats Spitzenbeträge, die sich aufgrund des Bezugsverhältnisses ergeben, von dem Bezugsrecht der Aktionäre auszunehmen.

Der Vorstand ist ermächtigt, mit Zustimmung des Aufsichtsrats weitere Einzelheiten der Anleihebedingungen, der Ausgabe der Teilschuldverschreibungen und des Umtauschverfahrens festzusetzen.

c) Options-/Wandlungspreis

Der jeweils festzusetzende Options- bzw. Wandlungspreis für eine auf den Inhaber lautende Stückaktie mit einem derzeit anteiligen Betrag am Grundkapital in Höhe von EUR 1,00 muss im Zeitpunkt der Begebung der Wandelanleihe 10 % des Marktpreises, mindestens jedoch den derzeit anteiligen rechnerischen Betrag am Grundkapital in Höhe von EUR 1,00 überschreiten.

Die Eintragung dieses bedingten Kapitals 2010/I ins Handelsregister erfolgte am 8. April 2010.

Rückstellungen

Die Rückstellungen werden jeweils mit dem notwendigen Erfüllungsbetrag angesetzt, dessen Höhe sich nach vernünftiger kaufmännischer Beurteilung ergibt.

Sonstige Rückstellungen mit einer Laufzeit von mehr als einem Jahr wurden gem. § 253 Abs. 2 HGB mit den nach der Rückstellungsabzinsungsverordnung vorgeschriebenen Zinssätzen abgezinst.

Die sonstigen Rückstellungen setzen sich im Wesentlichen wie folgt zusammen:

Bereich	Rückstellung	EUR
Finanz- und Rechnungswesen	Jahresabschluss- und Prüfungskosten	6.000,00
	Veröffentlichung	360,00
Sonstige	Aufsichtsratsvergütung	13.210,00
	Hauptversammlung	1.800,00
	Geschäftsbericht	200,00
	Aufbewahrung Geschäftsunterlagen	1.560,00
Gesamt		23.130,00

Verbindlichkeiten

Die Verbindlichkeiten wurden zum Erfüllungsbetrag angesetzt.

Die Verbindlichkeiten haben folgende Restlaufzeiten:

	Stand 30.09.2012 EUR	Restlaufzeit bis 1 Jahr EUR	Restlaufzeit 1 bis 5 Jahre EUR	Restlaufzeit > 5 Jahre EUR
Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten	680.000,00 (Vj. 680.000,00)	0,00 (Vj. 0,00)	680.000,00 (Vj. 680.000,00)	0,00 (Vj. 0,00)
Sonstige Verbindlichkeiten	768.117,32 (Vj. 944.842,67)	768.117,32 (Vj. 944.842,67)	0,00 (Vj. 0,00)	0,00 (Vj. 0,00)
	1.448.117,43 (Vj. 1.624.842,67)	768.117,32 (Vj. 944.842,67)	680.000,00 (Vj. 680.000,00)	0,00 (Vj. 0,00)

Die Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten sind als Teil der Fremdkapitalunterlegung in Zusammenhang mit dem Erwerb von Aktien an der RCM Beteiligungs Aktiengesellschaft entstanden. Als Sicherheit wurden ein Depot mit Aktien der RCM Beteiligungs Aktiengesellschaft mit einem Kurswert von mindestens EUR 1.255.000,00 sowie zwei Bankguthaben in voller Höhe verpfändet.

In den sonstigen Verbindlichkeiten sind des Weiteren Verbindlichkeiten aus Optionsgeschäften (Stillhaltergeschäfte) enthalten. Die Prämie wurde passiviert. Eine Bewertungskorrektur wurde nicht vorgenommen.

D. Erläuterungen zur Gewinn- und Verlustrechnung

Aufwendungen und Erträge des Geschäftsjahres sind unabhängig von den Zeitpunkten der entsprechenden Zahlungen im Jahresabschluss berücksichtigt worden.

Die sonstigen betrieblichen Erträge resultieren aus Kursgewinnen aus Optionsgeschäften sowie der Auflösung von Rückstellungen.

Die sonstigen betrieblichen Aufwendungen enthalten die notwendigen Verwaltungsaufwendungen sowie Rechts- und Beratungskosten.

E. Sonstige Pflichtangaben

Personal

Die Gesellschaft beschäftigte im Berichtszeitraum ein Vorstandsmitglied, das seine Tätigkeit auf der Basis einer geringfügigen Beschäftigung ausübt.

Vorstand

Die Gesellschaft wurde im abgelaufenen Geschäftsjahr 2011/2012 vertreten durch:

Martin Schmitt, Dipl.-Betriebswirt (BA), 75391 Gechingen, Mitglied des Vorstands seit dem 10. März 2009.

Das Vorstandsmitglied ist alleinvertretungsberechtigt. Die Gesellschaft trug im abgelaufenen Geschäftsjahr für den Vorstand Gesamtbezüge in Höhe von EUR 4.800,00 (vgl. Personal).

Aufsichtsrat

Der Aufsichtsrat setzte sich im Geschäftsjahr 2011/2012 wie folgt zusammen:

Name	Stand/Beruf	wohnhaft in:	Mitgliedschaft in Aufsichtsräten und anderen Kontrollgremien
Reinhard Voss (Vorsitzender)	Vorstand der - SM Wirtschaftsberatungs Aktiengesellschaft, Sindelfingen - RCM Beteiligungs Aktien- gesellschaft, Sindelfingen - SM Capital Aktiengesell- schaft, Sindelfingen - SM Beteiligungs Aktienge- sellschaft, Sindelfingen - SEE Real Estate AG i.A., Stuttgart (Liquidator) Geschäftsführer der - RCM Asset GmbH, Sindelfingen	Stuttgart	Vorsitzender des Aufsichts- rats der SM Domestic Pro- perty Aktiengesellschaft, Dresden
Gerrit Keller (Stellvertreter durch Beschluss der Haupt- versammlung vom 10. März 2009)	Privatier	Auenwald- Lippoldweiler	Aufsichtsratsvorsitzender der - RCM Beteiligungs Aktien- gesellschaft, Sindelfingen, - SM Capital Aktiengesell- schaft, Sindelfingen Stellvertretender Aufsichts- ratsvorsitzender der - SM Wirtschaftsberatungs Aktiengesellschaft, Sindelfingen - SEE Real Estate AG i.A., Stuttgart
Michael Greiner (auf Beschluss des Amtsgerichts Stuttgart vom 4. September 2009; bestätigt mit Wahl durch Hauptver- sammlung am 17. März 2010)	selbständiger Finanzberater	Rottweil	

Für die Mitglieder des Aufsichtsrates sind im abgelaufenen Geschäftsjahr Gesamtbezüge von EUR 8.032,50 vorgesehen. Die endgültige Festlegung obliegt der Hauptversammlung.

Prüfungs- und Beratungsleistungen

Das im Geschäftsjahr erfasste Honorar des Abschlussprüfers beträgt für die Abschlussprüfung EUR 5.000,00 (netto). Weitere Beratungsleistungen seitens des Abschlussprüfers sind nicht erbracht worden.

Vorschlag über die Ergebnisverwendung

Vorstand und Aufsichtsrat schlagen vor, das Bilanzergebnis in Höhe von EUR 0,00 auf neue Rechnung vorzutragen.

Gechingen, den 16. November 2012

Martin Schmitt
Vorstand

Bruttoanlagespiegel zum 30. September 2012

Q-Soft Verwaltungs AG
Gechingen

	Anschaffungs-/Herstellungskosten				Abschreibungen				Buchwert		
	Zugang		Abgänge		Zugang		Abgang		30.09.2012	30.09.11	
	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	
01.10.2011											
	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
I. Immaterielle Vermögensgegenstände											
gewerbliche Schutzrechte und ähnliche Rechte und Werte											
	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
Immaterielle Vermögensgegenstände	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
II. Sachanlagen											
Grundstücke, grundstücksgleiche Rechte											
technische Anlagen und Maschinen											
andere Anlagen, Betriebs- u. Geschäftsausstattung											
	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
Sachanlagen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
I. Finanzanlagen											
Anteile an verbundenen Unternehmen											
1. Wertpapiere des Anlagevermögens	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
	2.575.874,77	0,00	2.575.874,77	0,00	0,00	0,00	0,00	2.575.874,77	2.575.874,77	2.575.874,77	2.575.874,77
Finanzanlagen	2.575.874,77	0,00	2.575.874,77	0,00	0,00	0,00	0,00	2.575.874,77	2.575.874,77	2.575.874,77	2.575.874,77
Anlagevermögen	2.575.874,77	0,00	2.575.874,77	0,00	0,00	0,00	0,00	2.575.874,77	2.575.874,77	2.575.874,77	2.575.874,77

BESTÄTIGUNGSVERMERK

Zu dem Jahresabschluss erteilen wir folgenden uneingeschränkten Bestätigungsvermerk:

Wir haben den Jahresabschluss - bestehend aus Bilanz, Gewinn- und Verlustrechnung sowie Anhang - unter Einbeziehung der Buchführung der

Q-Soft Verwaltungs AG, Gechingen,

für das Geschäftsjahr vom 01.10.2011 bis 30.09.2012 geprüft. Die Buchführung und die Aufstellung des Jahresabschlusses nach den deutschen handelsrechtlichen Vorschriften und den ergänzenden Bestimmungen der Satzung liegen in der Verantwortung der gesetzlichen Vertreter der Gesellschaft. Unsere Aufgabe ist es, auf der Grundlage der von uns durchgeführten Prüfung eine Beurteilung über den Jahresabschluss unter Einbeziehung der Buchführung abzugeben.

Wir haben unsere Jahresabschlussprüfung nach § 317 HGB unter Beachtung der vom Institut der Wirtschaftsprüfer (IDW) festgestellten deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Abschlussprüfung vorgenommen. Danach ist die Prüfung so zu planen und durchzuführen, dass Unrichtigkeiten und Verstöße, die sich auf die Darstellung des durch den Jahresabschluss unter Beachtung der Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung vermittelten Bildes der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage wesentlich auswirken, mit hinreichender Sicherheit erkannt werden. Bei der Festlegung der Prüfungshandlungen werden die Kenntnisse über die Geschäftstätigkeit und über das wirtschaftliche und rechtliche Umfeld der Gesellschaft sowie die Erwartungen über mögliche Fehler berücksichtigt. Im Rahmen der Prüfung werden die Wirksamkeit des rechnungslegungsbezogenen internen Kontrollsystems sowie Nachweise für die Angaben in Buchführung und Jahresabschluss überwiegend auf der Basis von Stichproben beurteilt.

Die Prüfung umfasst die Beurteilung der angewandten Bilanzierungsgrundsätze und der wesentlichen Einschätzungen der gesetzlichen Vertreter sowie die Würdigung der Gesamtdarstellung des Jahresabschlusses. Wir sind der Auffassung, dass unsere Prüfung eine hinreichend sichere Grundlage für unsere Beurteilung bildet.

Unsere Prüfung hat zu keinen Einwendungen geführt.

Nach unserer Beurteilung aufgrund der bei der Prüfung gewonnenen Erkenntnisse entspricht der Jahresabschluss den gesetzlichen Vorschriften und den ergänzenden Bestimmungen der Satzung und vermittelt unter Beachtung der Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage der Gesellschaft.

Holzmaden, den 19. November 2012

BW Revision GmbH
Wirtschaftsprüfungsgesellschaft

Dipl.-oec. Bernd Wügner
Wirtschaftsprüfer

Eine Verwendung des oben wiedergegebenen Bestätigungsvermerks außerhalb dieses Prüfungsberichts bedarf unserer vorherigen Zustimmung. Bei Veröffentlichungen oder Weitergabe des Jahresabschlusses in einer von der bestätigten Fassung abweichenden Form (einschließlich der Übersetzung in andere Sprachen) bedarf es zuvor unserer erneuten Stellungnahme, sofern hierbei unser Bestätigungsvermerk zitiert oder auf unsere Prüfung hingewiesen wird; auf § 328 HGB wird verwiesen.



Q-SOFT

VerwaltungsAG

Bergwaldstraße 34 · 75391 Gechingen · Telefon: 07056/928599 · Telefax 07056/965218 · E-Mail: info@qsoft-ag.de